



Neue Richtlinie zur Förderung von Radverkehrsanlagen in NÖ

ST3-Landesstraßenplanung
(DI Christof Dauda, DI Julia Krenn)



Rahmenbedingungen Radverkehr

Grundbedürfnis Mobilität

- *) Gesteigertes Bedürfnis und **wachsende Priorität** der Mobilität
- *) **positiver Effekte** aktiver Mobilität:
 - Beitrag zur Verringerung der **Treibhausgase** aus dem Verkehrssektor
 - Beitrag zur persönlichen **Gesundheit**
- *) Hohes Potential für den **Umstieg auf das Fahrrad** für Alltagsradwege in NÖ vorhanden
 - Erhöhung des Anteils der mit dem Fahrrad zurückgelegten **Alltagswege**

Attraktivierung Radverkehrsinfrastruktur

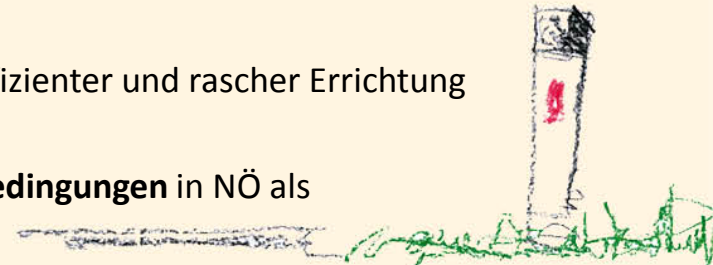
- *) Grundvoraussetzung für Umstieg auf das Fahrrad
 - **Gut ausgebaute und verkehrssichere Radwegeninfrastruktur!**

Radwegeninfrastruktur NÖ

Auf Basis dieser Erkenntnisse: Ausarbeitung der neuen, zeitgemäßen Förderrichtlinie

Ziele:

- **Unterstützung der NÖ** Gemeinden bei effizienter und rascher Errichtung von Radverkehrsanlagen in NÖ
- angepasst an die **heterogenen Rahmenbedingungen** in NÖ als Flächenbundesland





Förderrichtlinien bisher

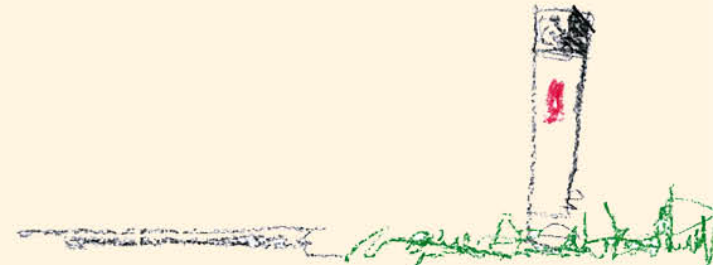


Radwege „außerorts“

- *) gefördert wurden Radwege außerhalb des Ortsgebietes
- *) an Landesstraßen mit Verkehrsstärken > 2.000 KFZ/24h
- *) Errichtungskosten, keine Planungskosten
- *) Drittförderung

Schlüsselprojekte innerorts

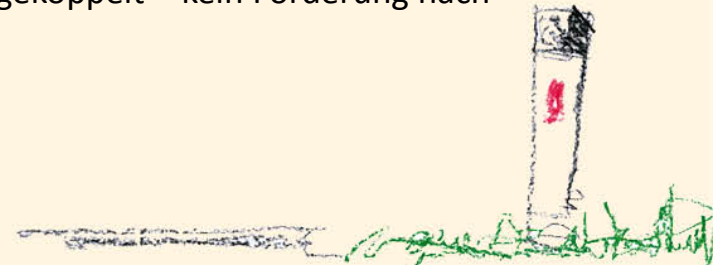
- *) teure Schlüssel- bzw. Sonderbauwerke im Ortsgebiet
- *) nur punktuelle Maßnahmen, keine Radwege
- *) 50% Förderung, Deckelung € 100.000



Förderrichtlinie neu

Learnings aus der Vergangenheit / Anspruch an die neue Richtlinie

- *) keine Trennung von Projekten an der Ortstafel
- *) Planungsleistungen in Fördersystem integrieren
- *) Verkehrsstärke und Bindung Verlauf an Landesstraßen sollen kein K.O. Kriterium sein
- *) Steigerung in der Verwaltungseffizienz – eine Förderstelle für Radverkehrsanlagen in NÖ
- *) Klarheit über Eigenanteil der Gemeinde von Beginn an
- *) rasche Abwicklung, nach Möglichkeit Förderauszahlung im selben Jahr wie Bauausgaben
- *) strategische Überlegungen an Förderungen gekoppelt – kein Förderung nach Gießkannenprinzip
- *) Begleitung des Förderprozesses



Förderrichtlinie neu - Grundlagen



RICHTLINIE

ZUR FÖRDERUNG
VON RADVERKEHRSANLAGEN
IN
NIEDERÖSTERREICH

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 17
Abteilung Landesstraßenplanung (ST3)
Tel.: 02742 / 9005 - 60310
E-Mail: post.st3@noel.gv.at

Inkrafttreten

*) Die neue Förderrichtlinie tritt mit
01.11.2020 in Kraft

Publikation* (in den kommenden Tagen)

- *) NÖ Landeshomepage
- *) Homepage RADLand



Förderrichtlinie neu - Grundlagen

Fördergebende Stelle

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
 Gruppe Straße, Abteilung ST3 – Landesstraßenplanung

- *) Unterstützung durch NÖ Straßenbauabteilungen, Straßen- und Brückenmeistereien
- *) Unterstützung durch Mobilitätsmanager der NÖ Regional

Förderwerber

- *) alle NÖ Gemeinden
- *) ARGE bestehend aus mehreren NÖ Gemeinden



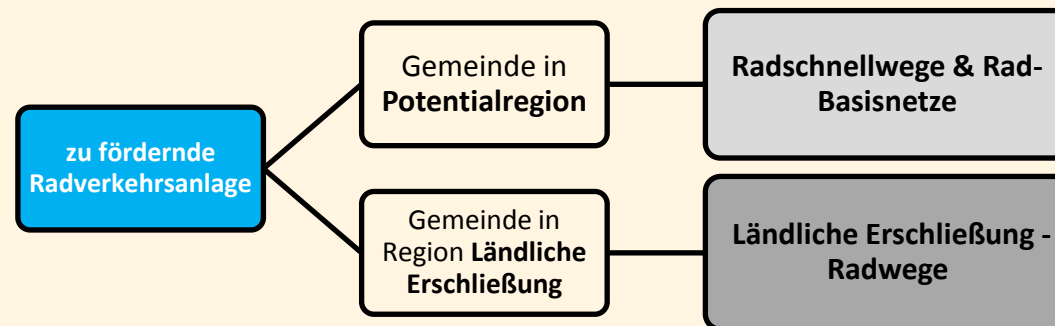
Überblick Förderschienen

Förderschiene A: Radschnellwege und Rad-Basisnetze

*) für Gemeinden in Potentialregionen beantragbar

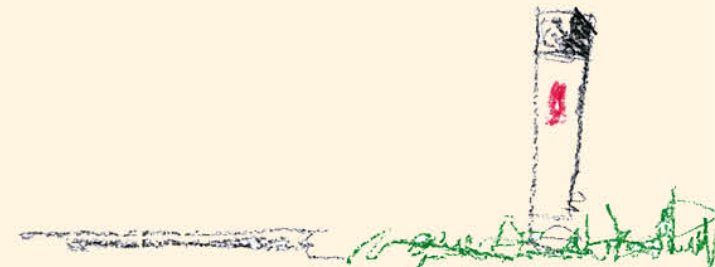
Förderschiene B: Ländliche Erschließung - Radwege

*) für Gemeinden der ländlichen Erschließungsregion beantragbar



Online-Abfrage Förderschiene

*) über [NÖ Atlas](#)



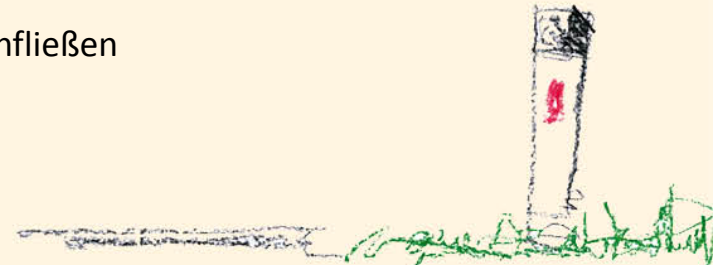
Förderschiene A: Radschnellwege und Rad-Basisnetze

Radschnellwege

- *) Rückgrat des hochrangigen Alltagsradwegenetzes
- *) erhöhte Qualitätsanforderungen (Führung, Breite, Längsneigung etc.)
- *) Achsen wurden im Zuge der Potentialanalyse ermittelt

Rad-Basisnetz

- *) Entwicklung von Rad-Basisnetzen in Gebieten mit flächigem Potential für Alltagsradverkehr als
- *) Vorbereitungsphase für Förderungen
- *) Verbesserung und Attraktivierung des Radwegenetzes
- *) Anbindung an öffentlichen Verkehr sicherstellen
- *) Verbindung wichtiger Quell- und Zielregionen
- *) Zubringerrouen zu Radschnellwegen
- *) Bestehende Planungen und Konzepte sollen einfließen





Förderschiene A: Radschnellwege und Rad-Basisnetze

Fördergegenstand:

Detailplanung und Errichtung

- *) von Maßnahmen an **Radschnellwegen** und Maßnahmen des **Rad-Basisnetz**
- *) geförderte Maßnahmen sind **Radwege** und **technische Kunstbauten**

Förderhöhe:

Maßnahmen der Radschnellwege

- *) Förderausmaß bis zu 80% der anrechenbaren Investitionskosten

Maßnahmen der Rad-Basisnetze

- *) Förderausmaß bis zu 70% der anrechenbaren Investitionskosten





Förderschiene A: Radschnellwege und Rad-Basisnetze



Fördervoraussetzungen (Auszug):

Rad-Basisnetzplanung

- *) übergeordnete Netzplanung durch das Land gemeinsam mit den Gemeinden

Bestandteil Rad-Basisnetz

- *) Die Maßnahmen sind im Maßnahmenkonzept des Rad-Basisnetzes enthalten

Schriftliche Förderzusage

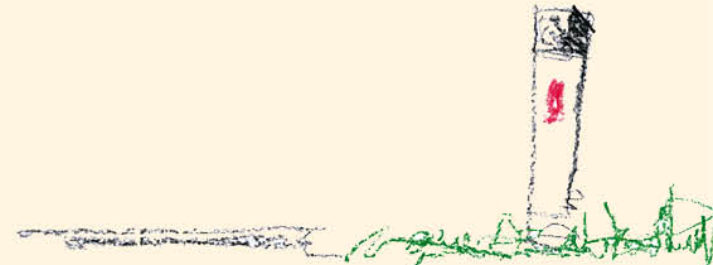
- *) Erteilung durch zuständiges Mitglied der NÖ Landesregierung

Entflechtung touristischer Radverkehr

- *) Vermeidung von Nutzungskonflikten

Effiziente Nutzung vorhandener Verkehrsflächen

- *) zur Minimierung des Bodenverbrauches

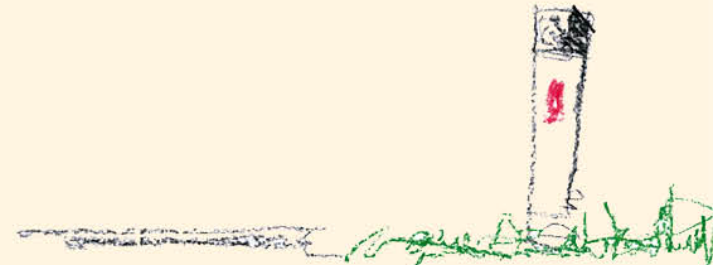




Förderschiene B: Ländliche Erschließung - Radwege

Ländliche Erschließung - Radwege

- *) Unterstützung für Gemeinden der ländlichen Erschließungsregionen zur Errichtung, Attraktivierung und Qualitätssteigerung der **hochrangigen Radverkehrsinfrastruktur**
- *) Priorität auf **linearer** Radverkehrsinfrastruktur entlang von **Talachsen** oder an **Hauptverkehrsverbindungen**





Förderschiene B: Ländliche Erschließung - Radwege

Fördergegenstand:

Detailplanung und Errichtung

- *) von Maßnahmen in der **ländlichen Erschließungsregion**
- *) geförderte Maßnahmen sind **Radwege** und **technische Kunstbauten**

Ausarbeitung von Maßnahmenkonzepten

- *) für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur

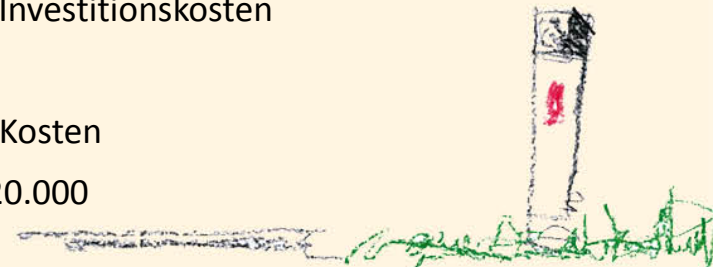
Förderhöhe:

Infrastrukturmaßnahmen zur Ländlichen Erschließung

- *) Förderausmaß bis zu 70% der anrechenbaren Investitionskosten

Erstellung von Maßnahmenkonzepten

- *) Förderausmaß bis zu 70% der anrechenbaren Kosten
- *) max. Förderhöhe pro Maßnahmenkonzept: € 20.000



Förderschiene B: Ländliche Erschließung - Radwege

Fördervoraussetzungen (Auszug):

Erfüllung von mind. 3 der 6 Kriterien:

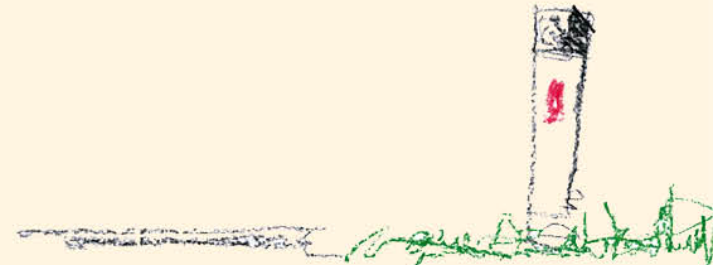
1. Kriterium Bestandsanbindung
2. Kriterium Anknüpfung regionale / überregionale Radverbindung
3. Kriterium Intermodalität
4. Kriterium Regionalität
5. Kriterium Alltagseinrichtungen
6. Kriterium Verkehrssicherheit

Schriftliche Förderzusage

- *) Erteilung durch zuständiges Mitglied der NÖ Landesregierung

Mindestinhalte Maßnahmenkonzepte

- *) Bestandsanalyse
- *) Identifikation wichtiger Quell- und Zielorte
- *) Definition geplanter Maßnahmen





Radwegförderungen NEU

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



22.10.2020